

Schnittraum – Konzert

25. August 2006, 20 Uhr

mit Lutz Braun, Sören Marquardt, Thomas Schroeren
Kuratiert von Lutz Becker und Sabine Oelze

PRESSETEXT

Nach ihrem Zusammenschluss im November 04 und Konzerten in Clubs und Bars verschiedener Städte und Länder spielen Lutz Braun, Sören Marquardt und Thomas Schroeren nun auch im Schnittraum in Köln. Das Berliner Trio hat sich anstelle eines Bandnamens ein bannerähnliches Bandlogo entworfen. Unter dieser Flagge vereint treten die drei Musiker, die ebenfalls in der bildenden Kunst arbeiten, in nahezu klassischer Besetzung auf (key, dr, git).

Die Musik, die dabei entsteht, entzieht sich jedoch den gewohnten Hörerfahrungen, was schon damit beginnt, dass in den Liedern keine Unterteilungen in Strophe oder Refrain auszumachen sind.

Die Band webt raue und verspielte Soundteppiche, die zunächst ungezwungen improvisiert erscheinen, sich dabei aber nie in Beliebigkeit auflösen. Denn bei genauerem Hinhören erschließen sich einem durchaus zugrundeliegende Strukturen. Die Stücke wirken am ehesten wie vorgetragene Geschichten. Immer wieder halten die Musiker in der Erzählung inne, eröffnen und erforschen abstrakte Soundräume, um den narrativen Faden an anderer Stelle wieder aufzunehmen und weiterzuspinnen. Die Instrumente wechseln sich dabei mit der Rolle des Erzählers ab und es ist die unverkrampfte Spielweise des Trios, die der Musik ihre besondere Körperlichkeit verleiht.